

Stuttgart, 04.11.2014

**Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart
- Jahresabschluss 2013**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bäderausschuss	Vorberatung	öffentlich	14.11.2014
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	20.11.2014

Beschlußantrag:

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Stuttgart wird wie folgt festgestellt:

Jahresabschluss 2013	Bäderbetriebe Stuttgart Euro
Bilanzsumme	83.004.353,74
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	77.276.242,38
- Umlaufvermögen	5.728.111,36
davon Passivseite	
- Eigenkapital	40.982.824,78
- Sonderposten f. Investitionszuschüsse	17.805.689,29
- Rückstellungen	8.189.146,00
- Verbindlichkeiten	16.003.879,05
- Rechnungsabgrenzungsposten	22.814,62
Gewinn- und Verlustrechnung	
- Jahresverlust	-11.781.447,32
- Summe der Erträge	21.885.966,31
- Summe der Aufwendungen	33.667.413,63

2. **Behandlung des Jahresverlustes**

	Euro
2.1 Vom Jahresverlust in Höhe von werden aus dem städtischen Verwaltungshaushalt ausgeglichen (= Jahresverlust abzüglich der nicht erwirtschafteten Abschreibungen)	11.781.447,32 8.378.029,43
2.2 Die nicht erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von werden der Allgemeinen Rücklage entnommen.	3.403.417,89
3. Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe Stuttgart wird für das Wirtschaftsjahr 2013 entlastet.	

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 11.781.447,32 EUR, im Vergleich zur Planung des Nachtragswirtschaftsplanes 2013 (Jahresverlust 12.386.000 EUR) ein um 604.552,68 EUR verbessertes Ergebnis.

Zum Ausgleich des Jahresverlustes wurden aus dem städtischen Haushalt in 2013 Abschlagszahlungen von 8.078.400,00 EUR benötigt. Nach dem vorliegenden Ergebnis ist noch eine Restzahlung von 299.629,43 EUR aus städtischen Mitteln erforderlich.

Zur Deckung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen werden Mittel in Höhe von insg. 3.403.417,89 EUR der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Für Investitionsvorhaben des Jahres 2013 wurden vom Stadthaushalt Abschläge in Höhe von 2.360.000,00 EUR geleistet. Entsprechend der Vermögensplanabrechnung 2013 erhält der Eigenbetrieb noch 650.012,18 EUR in 2014 ausgezahlt, die im Jahresabschluss 2013 als Forderung gegenüber der Stadt ausgewiesen sind.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Vaih & Partner, Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH geprüft. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bericht über die örtliche Prüfung mit Datum vom 29. Oktober 2014 erstellt. Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie die Entlastung der Geschäftsführung für 2013 wurden aufgrund der örtlichen Prüfung keine Bedenken erhoben.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe vorstehend.

Beteiligte Stellen

--

Vorliegende Anträge/Anfragen

--

Erledigte Anträge/Anfragen

--

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

1. Ausführliche Begründung
2. Jahresabschluss 2013 (Kurzfassung)
3. Jahresabschluss 2013 (Langversion)
4. Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes
5. Stellungnahme zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Ausführliche Begründung

1. Allgemeines

Das Wirtschaftsjahr 2013 wurde geprägt durch die Generalsanierungen der Freibäder Sillenbuch und Killesberg sowie der kurzfristig notwendig gewordenen Sanierung des Hallenbades Sonnenberg im letzten Jahresdrittel. Zur Saisonmitte am 18. Juli konnte das von Grund auf neu instand gesetzte Freibad Sillenbuch wieder für Badegäste geöffnet werden und fand hier große Zustimmung. Am Ende der Freibadsaison startete die Generalsanierung des Mehrzweckbeckens im Höhenfreibad Killesberg, die bis ins Folgejahr dauern sollte. Aufgrund der erforderlichen Mängelbeseitigung in der Dachkonstruktion des Hallenbades Sonnenberg wurde ein Nachtragswirtschaftsplan erforderlich, der vom Gemeinderat am 21. November des Jahres beschlossen wurde. Die Reparaturschließzeit des Hallenbades erfolgte ab 29. Juli nachdem das Bad bereits für statische Untersuchungen vom 20. Februar bis 3. März für Badbesucher geschlossen war.

Weitere Schwerpunkte des betrieblichen Geschehens können dem Lagebericht der Geschäftsleitung entnommen werden.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt 83.004 TEUR (Vorjahr: 82.326 TEUR).

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit insgesamt 77.276 TEUR ausgewiesen und liegt um 1.871 TEUR unter dem Vorjahreswert. Den Anlagenzugängen in Höhe von 3.124 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 4.863 TEUR und Anlagenabgänge von 133 TEUR gegenüber. Die Zugänge betreffen hauptsächlich die Generalsanierung des Freibades Sillenbuch sowie die getätigten Anzahlungen für die im Bau befindliche Generalsanierung des Mehrzweckbeckens im Höhenfreibad Killesberg.

Das Umlaufvermögen beträgt 5.728 TEUR und liegt um 2.550 TEUR über dem Vorjahreswert. Im Vorjahr hatte sich ein erhöhter Mittelabflusses im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme Warmbadehalle LEUZE negativ auf die Liquidität ausgewirkt.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital mit 40.983 TEUR ausgewiesen. Es liegt damit um 1.974 TEUR unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang resultiert aus der Abnahme der Allgemeinen Rücklage um 5.443 TEUR in Verbindung mit einer Verringerung des Jahresverlustes 2013 zu 2012 um 3.468 TEUR. Entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 17. Oktober 2013 über den Jahresabschluss 2012 wurden in 2013 die nicht erwirtschafteten Abschreibungen des Jahres 2012 (insg. 3.594 TEUR) sowie die für DAS LEUZE Mineralbad angefallenen Sanierungskosten (insg. 2.000 TEUR) der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Weitere 661 TEUR für die Neubaumaßnahmen Warmsprudelbecken und Abwasseraufbereitung im LEUZE Mineralbad wurden in den Sonderposten umgliedert. In die Allgemeine Rücklage zugeführt wurden Mittel zur Darlehnstilgung in Höhe von 812 TEUR.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 16.004 TEUR stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 323 TEUR. Zurückzuführen ist diese Zunahme hauptsächlich auf Verbindlichkeiten gegenüber anderen Ämtern und Eigenbetrieben, in diesem Fall gegenüber dem Eigenbetrieb SES für Abwassergebühren aus der Eigenwasserversorgung in Höhe von 601 TEUR und Verbindlichkeiten aus dem Verkauf von Wertgutscheinen in Höhe von 96 TEUR. Andererseits konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Tilgung mehrerer Darlehen verringert werden.

Einzelheiten können dem Jahresabschluss 2013 (Langversion) Anlage 6, Seite 18 ff. entnommen werden.

3. Jahresergebnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013

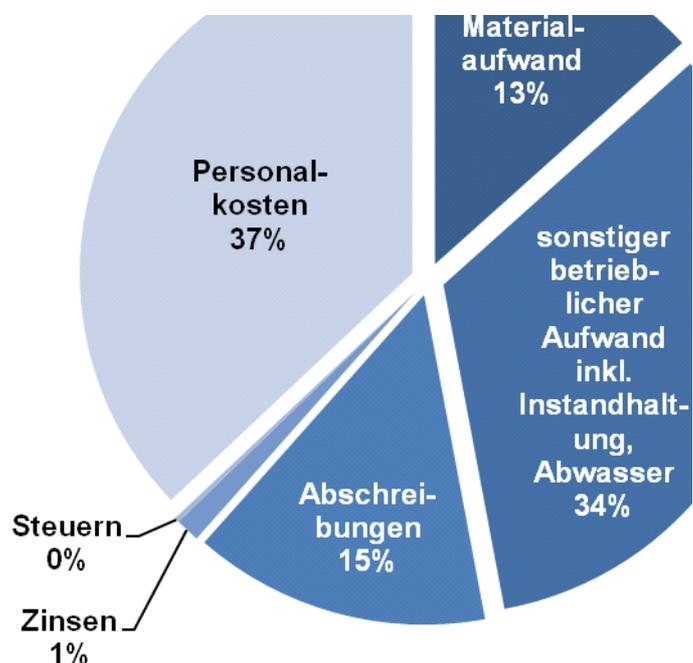
Die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 schließt mit einem Jahresverlust von 11.781 TEUR. Darin enthalten sind die Sanierungskosten für das Hallenbad Sonnenberg. Im Vergleich zur Planung des Nachtragswirtschaftsplanes (Jahresverlust 12.386 TEUR) ergab sich eine Verbesserung um 605 TEUR. Die Ergebnisverbesserung ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass entsprechend dem Bauverlauf für die Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Sonnenberg weniger Aufwand im Jahresabschluss berücksichtigt werden konnte, als ursprünglich kalkuliert. Entsprechend wird sich der Aufwand jedoch auf das Jahresergebnis 2014 auswirken.

Einzelheiten zu den Plan-Ist Werten/Veränderungen können dem Jahresabschluss Anlage 7 (Abrechnung des Erfolgsplans) sowie Anlage 4 (Lagebericht) entnommen werden.

4. Jahresergebnis 2013 im Vergleich zum Vorjahr

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 11.781 TEUR liegt um 3.468 TEUR unter dem Vorjahreswert, überwiegend bedingt dadurch, dass die Sanierungsarbeiten im Leuze Mineralbad in 2012 beendet waren und das Mineralbad den Badegästen wieder das gesamte Jahr in vollem Umfang zur Verfügung stand.

5. Jahresergebnis 2013 Kostenblöcke



Geschäftsjahresergebnis Gesamtbetrieb	2013	2012
	EUR	EUR
Materialaufwand	4.484.825	4.588.159
sonstiger betrieblicher Aufwand inkl. Instandhaltung, Abwasser	11.358.637	12.686.270
Abschreibungen	4.863.102	4.887.894
Zinsen	400.785	381.936
Steuern	79.583	57.296
Personalkosten	12.480.481	12.283.410
Gesamtkosten	33.667.414	34.884.965

6. Spartenergebnisse im Vergleich zum Vorjahr

a) Spartenergebnis LEUZE Mineralbad

	DAS LEUZE Mineralbad		Veränderung	
	2013	2012	in	in
	EUR	EUR	EUR	Prozent
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	5.633.523	4.270.585	1.362.938	31,91%
Unfertige Erzeugnisse	2.267	6.504	-4.236	-65,14%
Betriebserträge	622.967	601.422	21.545	3,58%
Zuschüsse f. Investitionen	452.567	1.619.997	-1.167.430	-72,06%
Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	387.174	306.987	80.187	26,12%
Zwischensumme Betriebserträge	7.098.499	6.805.495	293.004	4,31%
Aufwendungen				
Personalaufwand	2.598.480	2.307.457	291.023	12,61%
Materialaufwand	985.978	990.429	-4.451	-0,45%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.801.700	1.278.626	523.074	40,91%
Sanierung Warmbadehalle (Rest), Austausch BHKW	699.713	5.224.000	-4.524.287	-86,61%
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufender Posten)	12.500	150.000	-137.500	-91,67%
Steuern	1.954	15.512	-13.558	-87,40%
Umlagen	633.631	766.783	-133.152	-17,37%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	6.733.956	10.732.807	-3.998.851	-37,26%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. u. ohne Auflösg. Sopos	-22.631	-4.234.299		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk u. ohne Auflösg Sopos	99,66%	60,55%		
Abschreibungen	1.280.108	1.242.332	37.776	3,04%
Abschreibung auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	281.500			
Zinsaufwand	190.719	172.229	18.490	10,74%
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	8.486.283	12.147.368	-3.661.085	-30,14%
Betriebsergebnis	-1.387.784	-5.341.873	3.954.089	-74,02%
Kostendeckungsgrad	83,65%	56,02%		

Da das LEUZE Mineralbad nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen Warmbadehalle im Jahr 2013 den Badegästen erstmals wieder ganzjährig inklusive aller Warmbadebereiche zur Verfügung stand, reduzierte sich der Jahresverlust des Bades im Vergleich zum Vorjahr um 3.954 TEUR. Der wieder eingesetzte Normalbetrieb lässt sich betriebswirtschaftlich in den um 1.363 TEUR angewachsenen Umsatzerlösen aber auch in den im Vergleich zu 2012 um 523 TEUR gestiegenen sonstigen Aufwendungen ablesen. Hier sind neben den Kosten für laufende Instandhaltungsreparaturen vor allem die Abwassergebühren und Fremdreinigungskosten wieder auf das Niveau des normalen Ganzjahresbetriebs angewachsen.

b) MineralBad Cannstatt

	MineralBad Cannstatt		Veränderung	
	2013	2012	in	in
	EUR	EUR	EUR	Prozent
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.996.660	2.142.484	-145.824	-6,81%
betriebliche Erträge (inkl. Zinserträge)	494.266	550.242	-55.976	-10,17%
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	12.500	616.507	-604.007	-97,97%
Erträge aus Auflösung von Zuschüssen	169.339	156.465	12.874	8,23%
Zwischensumme Betriebserträge	2.672.765	3.465.698	-792.933	-22,88%
Aufwendungen				
Personalaufwand	1.443.949	1.420.200	23.749	1,67%
Materialaufwand	730.154	742.217	-12.063	-1,63%
sonstige betriebliche Aufwendungen	943.179	726.464	216.715	29,83%
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	12.500	616.507	-604.007	-97,97%
Steuern	5.679	5.679	0	0,00%
Umlagen	419.612	520.400	-100.788	-19,37%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	3.555.073	4.031.467	-476.394	-11,82%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. u. ohne Auflösg. Sopos	-1.051.647	-722.234		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk u. ohne Auflösg. Sopos	70,42%	82,09%		
Abschreibungen	1.401.577	1.400.915	662	0,05%
Zinsaufwand	5.969	15.220	-9.251	-60,78%
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	4.962.619	5.447.602	-484.983	-8,90%
Betriebsergebnis	-2.289.854	-1.981.904	-307.950	15,54%
Kostendeckungsgrad	53,86%	63,62%		

Im MineralBad Cannstatt ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein um 308 TEUR verschlechtertes Ergebnis. Verglichen mit 2012 verringerten sich die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2013 (gesamt 1.997 TEUR) aufgrund geringerer Besucherzahlen um 145 TEUR. Das MineralBad Cannstatt hatte von der Sanierungsschließung der Warmbadehalle im LEUZE Mineralbad durch einen gewissen Besucherzuwachs profitiert. Nach Wiederöffnung der Warmbadehalle wechselten die Badegäste zurück ins LEUZE. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen verglichen mit dem Vorjahr in 2013 um 217 TEUR auf 943 TEUR. Der Grund hierfür sind höhere Instandhaltungsaufwendungen. Beispielsweise wurde das Holzdeck der Saunaterrasse erneuert.

c) Mineral-Bad Berg

	MineralBad Berg		Veränderung	
	2013	2012	in	in
	EUR	EUR	EUR	Prozent
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.168.911	1.202.526	-33.615	-2,80%
Betriebserträge	102.144	135.893	-33.749	-24,84%
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	12.500	0	12.500	
Erträge aus Auflösung von Zuschüssen	10.072	5436	4.636	85,29%
Zwischensumme Betriebserträge	1.293.627	1.343.855	-50.228	-3,74%
Aufwendungen				
Personalaufwand	999.108	999.597	-489	-0,05%
Materialaufwand	238.426	271.578	-33.152	-12,21%
sonstige betriebliche Aufwendungen	581.518	415.208	166.310	40,05%
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufender Posten)	12.500	0	12.500	
Steuern	597	4.932	-4.335	-87,90%
Umlagen	395.342	373.675	21.667	5,80%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	2.227.491	2.064.990	162.501	7,87%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. u. ohne Auflösg. Sopos	-943.936	-726.571		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk u. ohne Auflösg Sopos	57,62%	64,81%		
Abschreibungen	229.943	231.766	-1.823	-0,79%
Zinsaufwand	35.961	43.061	-7.100	-16,49%
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	2.493.395	2.339.817	153.578	6,56%
Betriebsergebnis	-1.199.768	-995.962	-203.806	20,46%
Kostendeckungsgrad	51,88%	57,43%		

Das um 204 TEUR höhere Defizit ergibt sich vor allem aus höheren betrieblichen Aufwendungen, die nötig wurden, um die Bausubstanz bis zur Generalsanierung zu erhalten und die Betriebsfähigkeit gewährleisten zu können. Außerdem ergaben sich bei mehreren Positionen zusätzlich geringfügige Kostensteigerungen.

d) Hallenbäder

	Hallenbäder		Veränderung	
	2013	2012	in	in
	EUR	EUR	EUR	Prozent
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	3.489.785	3.662.660	-172.875	-4,72%
betriebliche Erträge	195.177	223.146	-27.969	-12,53%
Zuschuss f. Sanierung HB Sonnenberg	1.159.000	0	1.159.000	
Zuschüsse für Inv. Planung Sportbad (durchl.Posten)	180.143	0	180.143	
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	80.097	628	79.469	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	284.667	280.727	3.940	1,40%
Zwischensumme Betriebserträge	5.388.869	4.167.161	1.221.708	29,32%
Aufwendungen				
Personalaufwand	3.268.369	3.322.383	-54.014	-1,63%
Materialaufwand	1.684.654	1.723.698	-39.044	-2,27%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.036.413	1.219.677	-183.264	-15,03%
Substanzerhaltende Maßnahmen HB Sonnenberg	1.152.631	0	1.152.631	
Zuschüsse f. Inv. Sportbad (durchlaufender Posten)	180.143	0	180.143	
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufender Posten)	80.097	628	79.469	
Steuern	43.500	5.813	37.687	648,32%
Umlagen	1.280.122	1.267.080	13.042	1,03%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	8.725.929	7.539.279	1.186.650	15,74%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. u. ohne Auflös. Sopos	-3.621.727	-3.652.845		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk u. ohne Auflös. Sopos	58,49%	51,55%		
Zinsaufwand	3.430	0	3.430	
Abschreibungen	894.810	1.004.914	-110.104	-10,96%
Gesamtsumme Aufwendungen	9.624.169	8.544.193	-110.104	12,64%
Betriebsergebnis	-4.235.300	-4.377.032	141.732	-3,24%
Kostendeckungsgrad	55,99%	48,77%		

Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein um 142 TEUR verbessertes Ergebnis. Vor allem bedingt durch die Sanierungsschließzeit des Hallenbades Sonnenberg wurden zwar die Umsatzerlöse gesenkt, aber gleichzeitig auch die Betriebskosten.

Bei den Aufwendungen für Steuern hat sich in 2013 die Änderung im Umsatzsteuerrecht kostenerhöhend ausgewirkt. Danach ist in Bädern, in denen eine Schulnutzung stattfindet, kein voller Vorsteuerabzug mehr möglich. Der Nutzungsanteil, welcher auf die Schulnutzung entfällt, wird als umsatzsteuerfrei behandelt, im gleichen Umfang entfällt der Vorsteuerabzug. Bei den Hallenbädern der Kategorie I (Hallenbäder Heschl, Sonnenberg, Zuffenhausen und Leo-Vetter-Bad) beträgt die anteilige Schulnutzung durchschnittlich 15 %, bei den übrigen Hallenbädern liegt der Anteil der schulischen Nutzung bei über 30 %.

e) Spartenergebnis Freibäder einschließlich Traglufthalle

	Freibäder incl. Traglufthalle		Veränderung	
	2013	2012	in	in
	EUR	EUR	EUR	Prozent
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.875.318	1.743.054	132.264	7,59%
betriebliche Erträge	90.297	106.366	-16.069	-15,11%
Zuschüsse für Inv. Generalsanierung FB Sillenbuch	1.500.000		1.500.000	
Zuschüsse für Inv. Generalsanierung HFB Killesberg	510.000	350.000	160.000	45,71%
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufender Posten)	62.500			
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	575.533	513.659	61.874	12,05%
Zwischensumme Betriebserträge	4.613.648	2.713.079	1.900.569	70,05%
Aufwendungen				
Personalaufwand	1.588.563	1.576.851	11.712	0,74%
Materialaufwand	838.169	845.350	-7.181	-0,85%
sonstige betriebliche Aufwendungen	951.604	812.340	139.264	17,14%
Zuschüsse für Inv. Generalsanierung FB Sillenbuch	1.500.000	350.000	1.150.000	
Zuschüsse für Inv. Generalsanierung HFB Killesberg	510.000		510.000	
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufender Posten)	62.500			
Steuern	3.599	3.631	-32	-0,88%
Umlagen	791.871	702.187	89.684	12,77%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	6.246.306	4.290.359	1.955.947	45,59%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. u. ohne Auflösg. Sopos	-2.208.191	-2.090.939		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk u. ohne Auflösg Sopos	64,65%	51,26%		
Zinsaufwand	2.144	0	2.144	
Abschreibungen	1.033.944	978.756	55.188	5,64%
Gesamtsumme Aufwendungen	7.282.394	5.269.115	2.013.279	38,21%
Betriebsergebnis	-2.668.746	-2.556.036	-112.710	4,41%
Kostendeckungsgrad	63,35%	51,49%		

Nach einem schlechten Saisonstart stabilisierte sich die Wetterlage im Juli 2013, so dass die Freibäder über die gesamte Saison insgesamt 712.569 Besucher verzeichnen konnten. Im Vergleich mit 2012 erhöhte sich die Besucherzahl um 58.108, obwohl das Freibad Sillenbuch aufgrund seiner Generalsanierung erst wieder am 18. Juli 2013 geöffnet werden konnte und das Freibad Rosental in Vaihingen nach einer unwetterbedingten Überschwemmung acht Tage komplett geschlossen werden musste. Die höheren Besucherzahlen bewirkten ein Umsatzplus von 132 TEUR. Die um 139 TEUR höheren betrieblichen Aufwendungen ergaben sich vor allem aufgrund höherer Instandhaltungsaufwendungen infolge der Reparaturarbeiten nach der Überschwemmung des Freibads Rosental sowie aufgrund der Umstellung der Badewasserdesinfektion im Familienbecken des Inselbads Untertürkheim.

7. Sonstiges

Im Lagebericht der Geschäftsleitung (Anlage 4 des Jahresabschlusses) wird ausführlich auf die in 2013 abgeschlossenen sowie die laufenden und in Planung befindlichen baulichen Maßnahmen eingegangen, für die in den Wirtschaftsplänen 2012 und 2013 Finanzierungsmittel enthalten sind. Es handelt sich um folgende Bauvorhaben:

- **Freibad Sillenbuch**

Generalsanierung; Wiederinbetriebnahme 18. Juli 2013.

- **Höhenfreibad Killesberg**

Modernisierung des Mehrzweckbeckens; Baubeginn September 2013, Wiederinbetriebnahme 17. Mai 2014

- **Hallenbad Sonnenberg**

Substanzsicherung; Baubeginn 29. Juli 2013

- **Sporthallenbad NeckarPark**

Fortschreibung der Planung

- **Mineral-Bad Berg**

Fortschreibung der Planung, geplanter Baubeginn 2016

Im Rahmen eines Ausblicks werden die Vorhaben erläutert, die – vor allem aufgrund ihres baulichen Zustandes – vordringlich in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden müssen. Dabei handelt es sich u.a. um folgende Maßnahmen:

- **Hallenbad Sonnenberg**

Sanierung/ Modernisierung und Weiterentwicklung in Richtung Familienbad mit umfangreichen Kursangeboten

- **Leo-Vetter-Bad**

Sanierung der Umkleiden und Sanitäranlagen

- **MineralBad Cannstatt**

Sanierung des Bewegungsbeckens, des Außenbeckens, Erneuerung der Umkleidebereiche und sanitären Anlagen im EG

- **Inselbad Untertürkheim**

Sanierung des Eingangs- und Gastronomiegebäudes

- **Freibad Rosental Vaihingen**

Neugestaltung des Badzugangs mit Rückbau des alten Technikgebäudes

- **DAS LEUZE Mineralbad**

Sanierung und Neugestaltung des Eingangsbereichs, der Umkleiden im EG und 1. OG, Beckensanierung des Kinderaußenbeckens sowie der mittlerweile 30 Jahre alten Mineralwassertechnik

Daneben wird im Lagebericht der Geschäftsleitung auf Risiken hingewiesen, die sich auf die Ergebnisse in künftigen Jahresabschlüssen auswirken können.

Weitere Angaben zu Chancen und Risiken können dem Lagebericht entnommen werden.